

mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Norddeutsche Bank; ferner in Paris, Amsterdam u. Brüssel. Die Anleihe wurde aufgelegt in der Zeit vom 7.—14./2. 1910 zu 87.50%. Bei der Konvertierung erhielt jeder Inhaber von £ 100 der 5% Oeste de Minas Anleihe im Tausch £ 100 der 4% neuen Anleihe u. £. 13 bar zuzüglich £. 2.5 (abzügl. Income Tax) zum Ausgleich der aufgelauf. Stück-Zs. u. jeder Inhaber von £ 100 der 5% Anleihe von 1907 im Austausch £ 100 der neuen 4% Anleihe und £ 13 bar. Kurs in London 1910: Höchster $89\frac{3}{16}\%$, niedrigster $86\frac{5}{8}\%$; 1911: Höchster $89\frac{3}{8}\%$, niedrigster 83%.

Stadt Rio de Janeiro.

(Bundesdistrikt der Vereinigten Staaten von Brasilien.)

Abrechnung:	1906	1907	1908
ordentliche Einnahmen	\$ 25 438 585	\$ 27 215 224	\$ 27 769 740
Kreditoperationen	" 22 998 600	" 10 196 513	" 11 363 195
Gesamt-Einnahmen	\$ 48 437 185	\$ 37 411 737	\$ 39 132 935
Ausgaben	" 48 132 715	" 37 725 249	" 38 931 919
Budget 1908	Einnahmen \$ 25 826 415	Ausgaben \$ 25 826 415	
1909	" " 26 427 215	" " 26 427 215	
1910	" " 27 388 215	" " 27 388 215	

5% Goldanleihe lt. Ges. Nr. 1249 vom 29./1. 1909. £ 2 000 000 = M. 40 800 000 = frs. 50 200 000 = hfl. 24 100 000 in Stücken à £ 20, 50, 100, 500, 1000 = M. 408, 1020, 2040, 10 200, 20 400. Zs.: 1/6., 1/12. Tilg.: Vom 1./12. 1909 ab durch Verlos. im Nov. per 1./12. mit jährl. $2\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs innerhalb 26 Jahren, Gesamttilg. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch die Einkünfte aus den Imposto de Licencas (Gewerbesteuern), die auf Grund des Gesetzes des Bundesdistriktes Nr. 104 v. 21./8. 1894 erhoben werden. Während der Dauer der Anleihe darf keine andere Anleihe mit gleichen oder besseren Rechten als die Anleihe von 1909 auf Grund dieser Sicherheit begeben werden. Ferner ist die Anleihe durch Gesetz Nr. 2050 des Nationalkongresses der Ver. Staaten von Brasilien vom 31./12. 1908 Artikel 40 u. gemäss Präsidialdekret Nr. 7315 des Präsidenten der Ver. Staaten von Brasilien vom 4./2. 1909 für Kapital u. Zs. durch die Verein. Staaten von Brasilien bedingungslos garantiert. Zahlst.: London: Seligman Bros; Amsterdam: Alsberg, Goldberg & Co.; Berlin: Dresdner Bank u. deren sämtl. Niederlassungen; Basel: Schweizer Bankverein. Zahlung der Zs. u. des Kapit. ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark. Die Munizipalität hat sich verpflichtet, alle brasilian. Steuern u. Abgaben, einerlei, ob bundesstaatlich, staatlich, kommunal oder anderer Art u. einerlei, ob von der Bundesregier. oder durch die Munizipalität auferlegt, zu tragen, denen die Zs.-Scheine oder Schuldverschreib. zu irgend einer Zeit unterworfen werden könnten. Verj. der Zs.-Scheine in 10 Jahren (F.), der verl. Stücke in 20 Jahren (F.). Aufgelegt 16./2. 1909 £ 800 000 = M. 16 320 000 zu 92.75%. Eingeführt in Berlin 5./5. 1909 zu 97.80%. Kurs Ende 1909—1911: In Berlin: 100, 101/10, 100.90%.

Königreich Bulgarien.

Stand der konsolidierten Staatsschuld am 1. Jan. 1912:

1) 6% Staats-Hypoth.-Anleihe von 1892	Leva 82 974 500.—
2) 5% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1902	" 100 887 500.—
3) 5% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1904	" 96 502 500.—
4) $4\frac{1}{2}\%$ Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1907	" 142 897 500.—
5) $4\frac{1}{2}\%$ Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1909	" 98 880 000.—
	Sa. Leva 522 142 000.—

Ferner existiert noch eine $4\frac{1}{4}\%$ Russische Anleihe von 1909 im Betrage von Leva 81 657 618, rückzahlbar in 75 Jahren; sie bildet eine direkte Schuld der Bulgarischen Regierung an die Russische Regierung. Die Verzinsung u. Tilg. dieser Schuld sind zwischen beiden Regierungen direkt vereinbart.

Abrechnung:			
1904:	Einnahmen: Leva	115 163 710	Ausgaben: Leva 110 225 237
1905:	"	127 601 459.08	" 114 278 856.70
1906:	"	134 440 656.66	" 114 748 953.88
1907:	"	145 554 389.65	" 119 702 750.87
1908:	"	148 750 488.47	" 123 337 136.41
1909*):	"	161 416 675.47	" 155 469 929.—
1910:	"	178 023 194.—	" 169 912 667.—

*) Während das Budget von der Sobranje alljährlich votiert u. angenommen wird, dauerte die Finanzperiode bis 1909 vom 1. Jan. bis zum 31. Aug. des folg. Jahres; seitdem beginnt sie am 1. Jan. u. endet am 30. Juni.

Einnahmen		Ausgaben		
Budget 1901:	Leva 96 826 900	Leva 96 065 900	Budget 1907: Leva 121 983 000	
1902:	" 95 955 400	" 98 898 337	1908:	" 127 235 700
1903:	" 98 017 900	" 97 753 910	1909:	" 153 169 450
1904:	" 106 163 400	" 106 149 404	1910:	" 172 248 400
1905:	" 111 920 000	" 111 903 281	1911:	" 178 445 300
1906:	" 117 953 000	" 117 948 420	1912:	" 190 273 440
				" 188 929 057

6% Bulg. Staats-Hypoth.-Anleihe von 1892. Frs. 142 780 000 = M. 115 651 800 in Stücken à frs. 500, 1000, 2500, 12 500 = M. 405, 810, 2025, 10 125. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ausl. im Mai und Nov. per 1./7. resp. 1./1. innerh. spät. 33 Jahren; vom 1./1. 1898 Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland. Der halbj. Coup. lautet auf M. 12.15 Gold.